Genie Industries

Technical Publications

Bei Maschinen, die noch nicht entsprechend dem Genie Campaign Bulletin 070001 (Bulletin von Genie) aktualisiert wurden, kann die Befolgung der Angaben in diesem Handbuch zu ernsthaften Fehlern beim Betrieb führen. Diese Fehler können schwere oder tödliche Verletzungen verursachen.

Dieses Handbuch gilt nur für Maschinen, die entsprechend dem Genie Campaign Bulletin 070001 (Bulletin von Genie) aktualisiert wurden. Weitere Informationen zu diesem Bulletin erhalten Sie von Genie Industries.

Genie® Z-30/20

Bedienungsanleitung

Second Edition, Third Printing
Part No. 24184GR

Wichtig

Bitte lesen und befolgen Sie die Sicherheitsbestimmungen und Bedienungsanweisungen, bevor Sie diese Maschine in Betrieb nehmen. Diese Maschine darf nur von geschultem und befugtem Personal in Betrieb genommen werden. Betrachten Sie diese Bedienungsanleitung als einen integralen Bestandteil der Maschine, und bewahren Sie sie stets bei der Maschine auf. Falls Sie Fragen haben, wenden Sie sich bitte direkt an Genie Industries.

Inhalt

	Seite
Sicherheitsbestimmungen	1
Steuerung	8
Inspektion vor Inbetriebnahme	10
Funktionstests	12
Inspektion des Arbeitsplatzes	16
Bedienungsanweisungen	17
Transportanweisungen	23
Aufschriften	25
Technische Daten	27

Genie North America

Telefon: (+1)(206) 881-1800
Gebührenfrei in den USA: 800 536-1800
Gebührenfrei in Kanada: 800 426-8089
Fax: (+1)(206) 883-3475
http://www.genielift.com

Genie Europe

Telefon: (+44) 01636-605030
Fax: (+44) 01636-611090

Genie Industries

Copyright © 1990 Genie Industries

Zweite Auflage: Dritter Druck, Juni 2007

Genie® ist ein eingetragenes Warenzeichen von Genie Industries. Registrierung 2009987.

♻ Gedruckt auf Recyclingpapier L

Gedruckt in den USA

Sicherheitsbestimmungen



Gefahr

Wenn die in dieser Bedienungsanleitung aufgeführten Anweisungen und Sicherheitsbestimmungen nicht befolgt werden, kann dies schwere Verletzungen oder tödliche Unfälle zur Folge haben.

Nehmen Sie die Maschine nur in Betrieb, wenn die folgenden Voraussetzungen erfüllt sind:

☑ Sie kennen und befolgen die Grundsätze des sicheren Maschinenbetriebs in dieser Bedienungsanleitung.

1 Vermeiden Sie gefährliche Situationen.

Machen Sie sich mit den Sicherheitsbestimmungen vertraut, bevor Sie mit dem nächsten Abschnitt fortfahren.

2 Führen Sie immer eine Inspektion vor Inbetriebnahme durch.

3 Führen Sie vor dem Einsatz immer Funktionstests durch.

4 Führen Sie eine Inspektion des Arbeitsplatzes durch.

5 Verwenden Sie die Maschine nur für den vorgesehenen Zweck.

☑ Lesen, verstehen und befolgen Sie:

die Anweisungen und Sicherheitsbestimmungen des Herstellers – Sicherheits- und Bedienungsanleitungen sowie

alle Aufschriften an der Maschine die Sicherheitsbestimmungen des Arbeitgebers und die Arbeitsplatzvorschriften

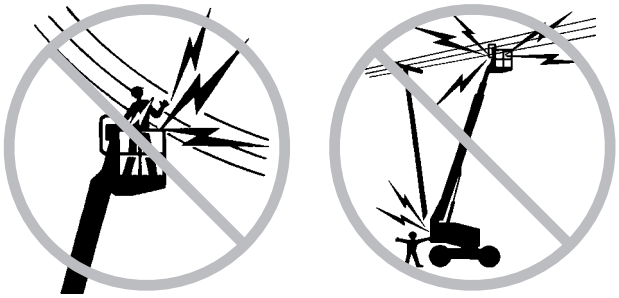
geltende gesetzliche Bestimmungen

☑ **Sie** müssen für die sichere Inbetriebnahme der Maschine entsprechend geschult sein.

SICHERHEITSBESTIMMUNGEN

Todesgefahr durch Stromschlag

Diese Maschine ist **nicht** elektrisch isoliert und bietet **keinen** Schutz bei Stromkontakt oder in der Nähe von elektrischem Strom.



Halten Sie immer ausreichenden Sicherheitsabstand zu elektrischen Leitungen und Geräten ein. Richten Sie sich dabei nach den jeweiligen behördlichen Bestimmungen und nach folgender Tabelle:

Spannung Phase-zu-Phase	**Mindestsicherheitsabstand Meter**
0 bis 300V	Kontakt vermeiden
300V bis 50kV	3,05
50kV bis 200kV	4,60
200kV bis 350kV	6,10
350kV bis 500kV	7,62
500kV bis 750kV	10,67
750kV bis 1 000kV	13,72

Berücksichtigen Sie Plattformbewegungen, schwingende oder durchhängende Leitungen, und vermeiden Sie das Arbeiten bei starkem oder böigem Wind.

Halten Sie sich fern von der Maschine, wenn sie Strom führende Leitungen berührt. Personal am Boden oder auf der Plattform darf die Maschine so lange nicht berühren oder in Betrieb nehmen, bis die Strom führenden Leitungen abgeschaltet sind.

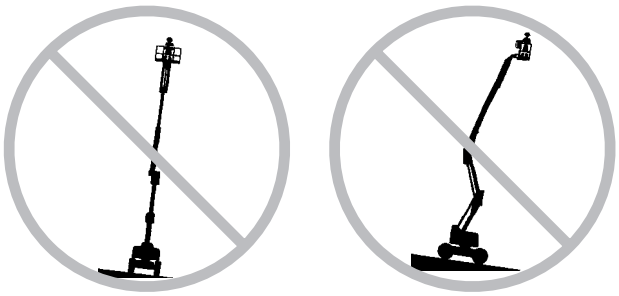
Nehmen Sie die Maschine bei Gewitter oder Sturm nicht in Betrieb.

Verwenden Sie die Maschine nicht als Masse bei Schweißarbeiten.

Kippgefahr

Das Gewicht von Personen und Ausrüstung darf die maximale Tragfähigkeit der Plattform nicht überschreiten.

Maximale Plattformtragfähigkeit	227 kg
Maximale Personenzahl	2



Der Ausleger darf nur angehoben oder ausgefahren werden, wenn die Maschine auf festem, ebenem und waagerechtem Untergrund steht.

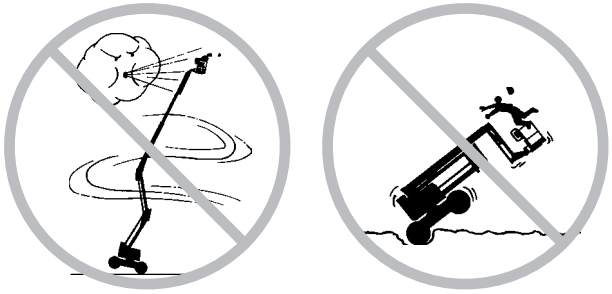
Verlassen Sie sich nicht auf den Neigungsalarm als Neigungswinkelanzeiger. Der Neigungsalarm ertönt auf der Plattform nur, wenn sich die Maschine auf einem starken Gefälle befindet.

Wenn der Neigungsalarm ausgelöst wurde:
Der Auslegerarm darf nicht über die waagerechte Position hinaus ausgefahren, gedreht oder angehoben werden. Fahren Sie die Maschine auf einen festen, ebenen und waagerechten Untergrund, bevor Sie die Plattform anheben. Ertönt der Neigungsalarm bei angehobener Plattform, müssen Sie beim Einfahren des Auslegerarms und Senken der Plattform äußerst vorsichtig sein. Beim Herunterfahren darf der Auslegerarm nicht gedreht werden. Fahren Sie die Maschine auf einen festen, ebenen und waagerechten Untergrund, bevor Sie die Plattform anheben.

Die Begrenzungsschalter dürfen nicht verändert bzw. deaktiviert werden.

Fahren Sie nicht schneller als 1,3 km/h, wenn der Primär- oder Sekundärausleger angehoben ist.

Nehmen Sie die Maschine bei starkem oder böigem Wind nicht in Betrieb. Die Fläche der Plattform oder der Ladung darf nicht vergrößert werden. Wenn die dem Wind ausgesetzte Fläche vergrößert wird, wird die Stabilität der Maschine beeinträchtigt.



Das Fahren mit der Maschine über unebenes Gelände, Schutt, instabilen oder rutschigen Untergrund sowie in der Nähe von Bodenlöchern und Abhängen darf nur bei eingefahrener Plattform und unter Aufwendung äußerster Vorsicht und mit langsamer Geschwindigkeit erfolgen.

Fahren Sie die Maschine nicht über abschüssiges oder ansteigendes Gelände mit einem Gefälle in Fahrt- und Querrichtung, das außerhalb des zulässigen Bereichs für die Maschine liegt. Die Angaben zum maximal zulässigen Gefälle gelten für den Betrieb in eingefahrener Position.

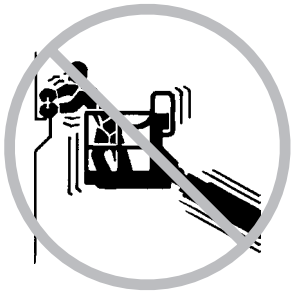
Maximal zulässiges Gefälle, eingefahrene Position		
Mit Gegengewicht bei Aufwärtsfahrt	20%	(11°)
Mit Gegengewicht bei Abwärtsfahrt	20%	(11°)
Quergefälle	20%	(11°)

Hinweis: Der zulässige Gefällebereich ist von der Bodenbeschaffenheit und Reifenhaftung abhängig.

Fahren Sie mit der Maschine bei angehobenem oder ausgefahrenem Ausleger nicht auf unebenes Gelände, instabilen Untergrund oder in sonstige Gefahrensituationen.

Objekte, die sich außerhalb der Plattform befinden, dürfen nicht zum Heranziehen oder Abstoßen verwendet werden.

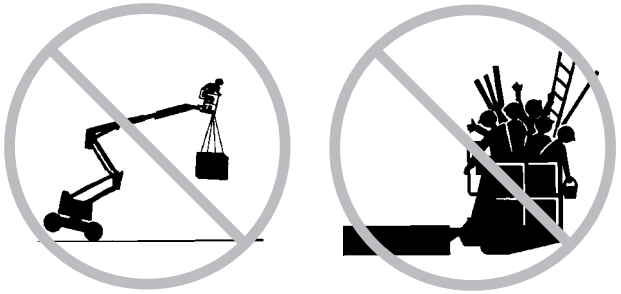
Maximal zulässige Seitenkraft – ANSI und CSA
667 N



Verändern bzw. deaktivieren Sie keine Maschinenteile, die für die Sicherheit und Stabilität der Maschine von Bedeutung sind.

Ersetzen Sie niemals Teile, die für die Stabilität der Maschine wichtig sind, durch Teile mit abweichendem Gewicht oder anderen Spezifikationen.

Es dürfen an keiner Stelle der Maschine überhängende Ladungen platziert oder befestigt werden.



Lehnen Sie keine Leitern oder Gerüstteile an der Plattform oder an Maschinenteilen an.

Verwenden Sie die Maschine niemals auf einer beweglichen oder mobilen Fläche oder auf einem Fahrzeug.

Vergewissern Sie sich, dass alle Reifen in gutem Zustand und die Radmuttern fest angezogen sind.

SICHERHEITSBESTIMMUNGEN

Verwenden Sie niemals Batterien, die weniger wiegen als die Batterien der Originalausstattung. Die Batterien werden als Gegengewicht verwendet und sind daher für die Stabilität der Maschine wesentlich. Jede Batterie muss 29,4 kg wiegen. Das Gewicht jedes Batteriesatzes inklusive Batterien muss mindestens 142 kg betragen.

Verwenden Sie die Maschine nicht als Kran.

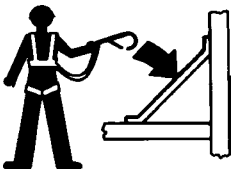
Verwenden Sie den Ausleger nicht zum Schieben der Maschine oder anderer Gegenstände.

Der Ausleger darf keine angrenzenden Objekte berühren.

Binden Sie den Ausleger oder die Plattform nicht an angrenzenden Objekten fest.

Platzieren Sie keine Lasten außerhalb des Plattformrands.

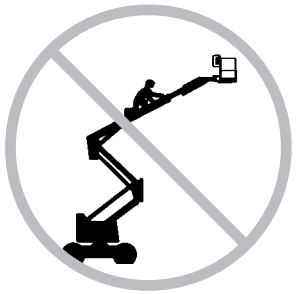
Sturzgefahr



Alle auf der Plattform arbeitenden Personen müssen einen Sicherheitsgurt verwenden und die jeweiligen gesetzlichen Bestimmungen befolgen. Befestigen Sie die Sicherungsleine an der dafür vorgesehenen Verankerung auf der Plattform.

Das Sitzen, Stehen oder Klettern auf dem Plattformgeländer ist zu unterlassen. Achten Sie auf der Plattform stets auf einen festen Stand.



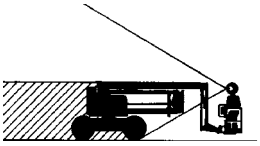


Klettern Sie nicht von der Plattform, wenn sie angehoben ist.

Halten Sie den Plattformboden frei von Schmutz.

Schließen Sie das Plattformeinstiegstor oder die Schiebetür, bevor Sie mit den Arbeiten beginnen.

Kollisionsgefahr



Berücksichtigen Sie beim Fahren oder beim Betrieb die eingeschränkte Sichtweite und tote Winkel.

Achten Sie beim Drehen des Drehtischs darauf, wo sich der Ausleger befindet.

Die Maschine muss sich in gesichertem Zustand oder auf einem ebenen und waagerechten Untergrund befinden, wenn die Bremsen gelöst werden.

Fahren Sie die Maschine nicht, wenn die Bremsen gelöst sind. Wenn der Fahralarm ertönt, obwohl die Maschine still steht, sind die Bremsen gelöst.

Überprüfen Sie den Arbeitsbereich auf Hindernisse über Kopfhöhe oder sonstige Gefahrenquellen.





Bedenken Sie die mögliche Quetschgefahr, wenn Sie sich am Plattformgeländer festhalten.

Es wird empfohlen, beim Betrieb der Maschine einen Schutzhelm zu tragen.

Beachten und verwenden Sie beim Fahren und Lenken die Richtungspfeile auf der Plattformsteuerung und am Fahrgestell.

Vergewissern Sie sich vor dem Senken des Auslegers, dass sich darunter weder Personen noch Hindernisse befinden.



Passen Sie die Fahrgeschwindigkeit an die Bodenbeschaffenheit, vorhandene Hindernisse, das Gefälle, den Standort von Personen und andere Faktoren an, die eine Kollisionsgefahr darstellen können.

Verwenden Sie einen Ausleger nur dann im Arbeitsbereich eines Krans, wenn dessen Steuerung gesperrt ist bzw. die nötigen Vorkehrungen getroffen wurden, um einen möglichen Zusammenstoß zu vermeiden.

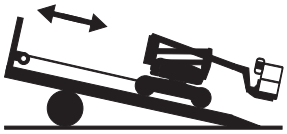
Auf Abhängen ist äußerste Vorsicht erforderlich, und die Maschine darf nur mit eingefahrenem Ausleger und mit langsamer Geschwindigkeit gefahren werden.

Beim Fahren über abschüssiges Gelände darf der Ausleger nicht angehoben sein.

Die Geschwindigkeit der Maschine darf 4,8 km/h (Schrittgeschwindigkeit) nicht übersteigen.

Halten Sie die Maschine an, indem Sie den Steuerhebel Fahren wieder in die Mittelstellung bewegen oder den Fuß vom Fußschalter nehmen.

Wird der Steuerhebel Fahren nach dem Anhalten der Maschine auf abschüssigem Gelände in Aufwärtsrichtung geschoben, kann sich die Maschine unter Umständen zunächst kurz in Abwärtsrichtung bewegen. Vergewissern Sie sich, dass sich keine Personen oder Hindernisse hinter der Maschine befinden.



Beim Fahren über abschüssiges Gelände dürfen die Räder nicht gedreht werden. Die Räder müssen in Aufwärts- oder Abwärts-richtung gerade ausgerichtet sein.

Gefahr der Beschädigung von Bauteilen

Verwenden Sie die Maschine nicht als Masse für Schweißarbeiten.

Gefahr durch beschädigte Maschine

Verwenden Sie niemals eine beschädigte Maschine oder eine Maschine, die nicht richtig arbeitet.

Führen Sie vor der Inbetriebnahme eine gründliche Inspektion der Maschine durch, und überprüfen Sie vor jeder Arbeitsschicht alle Funktionen. Die Maschine ist im Fall einer Beschädigung oder Fehlfunktion sofort außer Betrieb zu setzen und entsprechend zu kennzeichnen.

Vergewissern Sie sich, dass sämtliche Instandhaltungsarbeiten gemäß dieser Bedienungsanleitung und dem entsprechenden Wartungshandbuch durchgeführt wurden.

Vergewissern Sie sich, dass alle Aufschriften vorhanden und gut lesbar sind.

Vergewissern Sie sich, dass die Sicherheits- und Bedienerhandbücher vollständig und lesbar sind und sich im Aufbewahrungsfach auf der Plattform befinden.

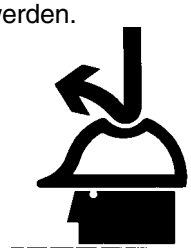
SICHERHEITSBESTIMMUNGEN

Verletzungsgefahr

Bei einem Hydraulik- oder Druckluftleck darf die Maschine nicht betrieben werden. Durch ein Hydraulik- oder Druckluftleck kann die Haut angegriffen und/oder verbrannt werden.

Quetschgefahr

Achten Sie bei Verwendung der Bodensteuerung darauf, wohin sich der Primärausleger bewegt.



Legende – Aufschriften

Für die Produktaufschriften von Genie werden Farbkodierungen und Signalwörter mit folgender Bedeutung verwendet:

⚠GEFAHR Rot – weist auf unmittelbare Gefahren hin, die mit Sicherheit zu schweren bzw. tödlichen Verletzungen führen.

⚠ACHTUNG Orange – weist auf unmittelbare Gefahren hin, die möglicherweise zu schweren bzw. tödlichen Verletzungen führen.

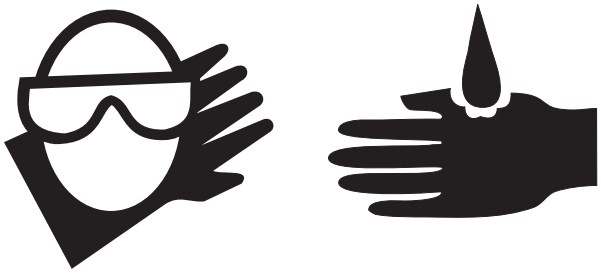
⚠VORSICHT Gelb – weist auf unmittelbare Gefahren hin, die mit Sicherheit oder möglicherweise zu schweren Verletzungen oder Schäden an der Maschine führen.

HINWEIS Grün – weist auf Bedienungs- oder Wartungsinformationen hin.

Batteriesicherheit

Verätzungsgefahr

Batterien enthalten Säure. Tragen Sie stets Schutzkleidung und eine Schutzbrille, wenn Sie mit Batterien arbeiten.



Verschütten Sie keine Batteriesäure, und vermeiden Sie den Kontakt damit. Verschüttete Batteriesäure ist mit Wasser und Lauge (doppeltkohlensaures Natron) zu neutralisieren.

Der Batteriesatz muss immer in senkrechter Position eingesetzt sein.

Schützen Sie die Batterien bzw. das Ladegerät vor Wasser und/oder Regen.

Explosionsgefahr



Halten Sie Funken, offene Flammen und brennende Zigaretten von den Batterien fern. Batterien geben ein explosives Gas ab.

Die Abdeckung für den Batteriesatz muss während des gesamten Ladevorgangs geöffnet bleiben.

Berühren Sie die Batterieklemmen oder Kabelklemmen nicht mit Werkzeugen, die Funken verursachen könnten.

Gefahr der Beschädigung von Bauteilen

Verwenden Sie kein Ladegerät mit mehr als 48V zum Laden der Batterien.

Beide Batteriesätze müssen gemeinsam geladen werden.

Ziehen Sie den Stecker vom Batteriesatz ab, bevor Sie den Batteriesatz entfernen.

Todesgefahr durch Stromschlag



Schließen Sie das Ladegerät nur an einer geerdeten Schuko-Wechselstromsteckdose an.

Überprüfen Sie die Maschine täglich auf beschädigte Kabel und Drähte. Tauschen Sie beschädigte Teile vor der Inbetriebnahme aus.

Vermeiden Sie einen Stromschlag, der durch das Berühren der Batterieklemmen verursacht werden kann. Legen Sie alle Ringe, Uhren und sonstigen Schmuck ab.

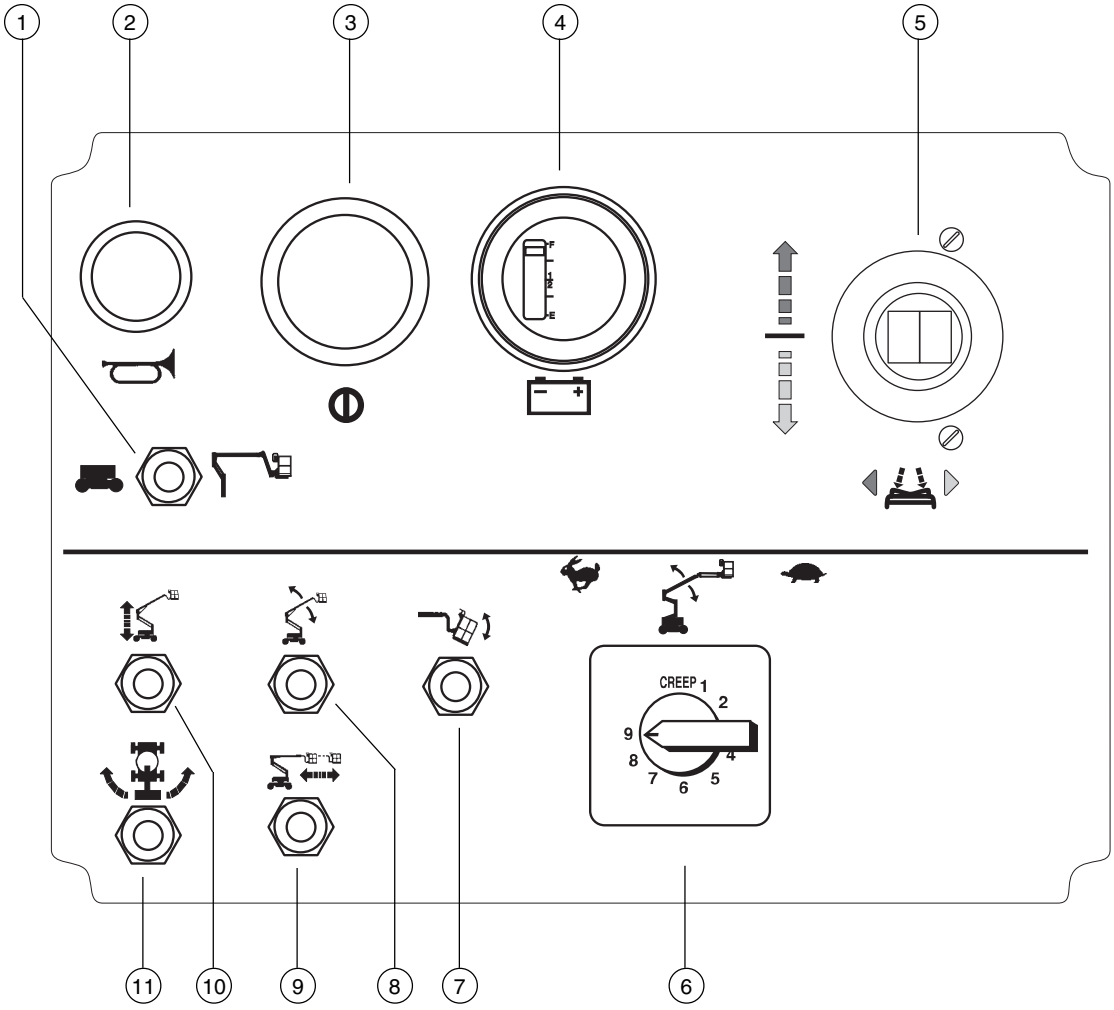
Kippgefahr

Verwenden Sie niemals Batterien, die weniger wiegen als die Batterien der Originalausstattung. Die Batterien werden als Gegengewicht verwendet und sind daher für die Stabilität der Maschine wesentlich. Jede Batterie muss 29,4 kg wiegen. Das Gewicht jedes Batteriesatzes inklusive Batterien muss mindestens 142 kg betragen.

Gefahr beim Heben

Verwenden Sie zum Entfernen und zum Einbau von Batteriesätzen einen Gabelstapler.

Steuerung



Plattformsteuerpult

1 Auswahlschalter Heben/Fahren (Option)

2 Taster für Servicehupe

3 NOT-AUS-Taster

4 Batterieladestandsanzeige

5 Proportionaler Steuerhebel für die Fahrfunktion und Daumenwippschalter für die Lenkfunktion

6 Geschwindigkeitsregler der Auslegerfunktion

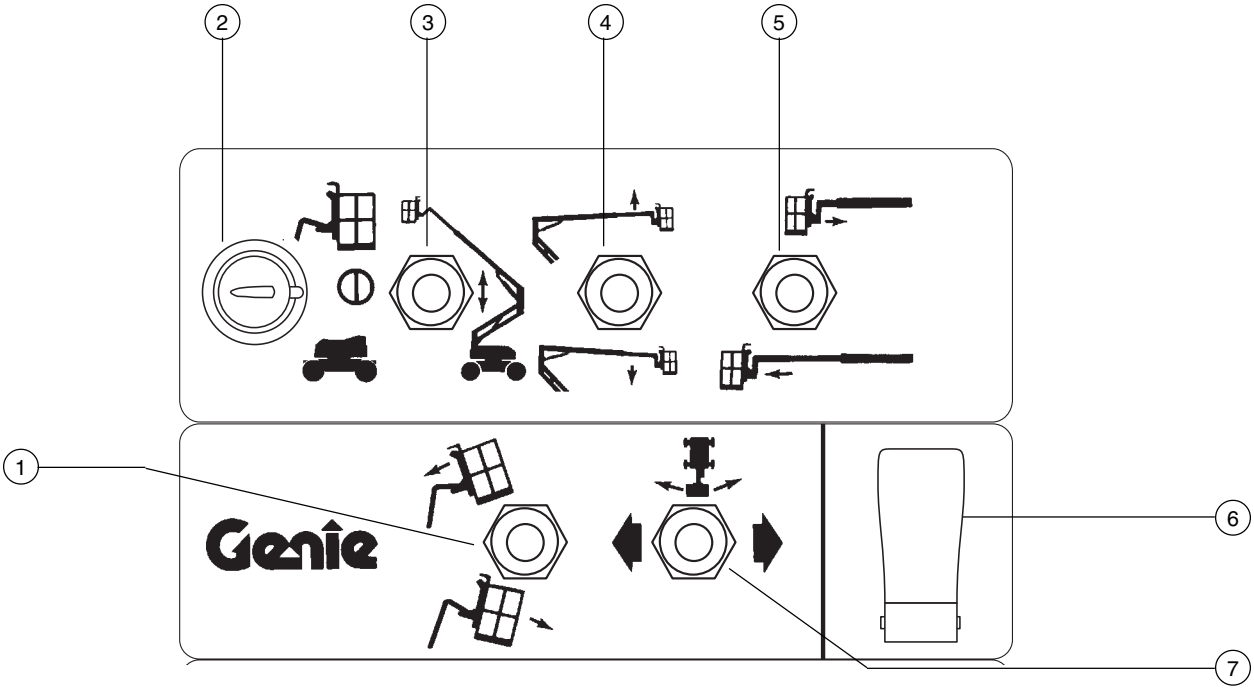
7 Schalter Plattform ausrichten

8 Schalter Primärausleger heben/senken

9 Schalter Primärausleger ausfahren/einfahren

10 Schalter Sekundärausleger heben/senken

11 Schalter Drehtisch drehen



Bodensteuerpult

1 Schalter Plattform ausrichten
2 Schlüsselschalter für Auswahl Plattformsteuerung/Aus/Bodensteuerung
3 Schalter Sekundärausleger heben/senken
4 Schalter Primärausleger heben/senken
5 Schalter Primärausleger ausfahren/einfahren
6 NOT-AUS-Schalter mit Abdeckung
7 Schalter Drehtisch drehen

Inspektion vor Inbetriebnahme



Nehmen Sie die Maschine nur in Betrieb, wenn die folgenden Voraussetzungen erfüllt sind:

☑ Sie kennen und befolgen die Grundsätze des sicheren Maschinenbetriebs in dieser Bedienungsanleitung.

1 Vermeiden Sie gefährliche Situationen.

2 Führen Sie immer eine Inspektion vor Inbetriebnahme durch.

Machen Sie sich mit der Inspektion vor Inbetriebnahme vertraut, bevor Sie mit dem nächsten Abschnitt fortfahren.

3 Führen Sie vor dem Einsatz immer Funktionstests durch.

4 Führen Sie eine Inspektion des Arbeitsplatzes durch.

5 Verwenden Sie die Maschine nur für den vorgesehenen Zweck.

Grundsätzliches

Der Bediener ist für die Durchführung der Inspektion vor Inbetriebnahme verantwortlich.

Die Inspektion vor Inbetriebnahme ist eine Sichtprüfung, die vor jeder Arbeitsschicht vom Maschinenbediener durchzuführen ist. Bei dieser Inspektion soll festgestellt werden, ob die Maschine offenkundige Fehler aufweist, bevor der Bediener mit den Funktionstests beginnt.

Halten Sie sich dabei an die Liste auf Seite 11, und überprüfen Sie jeden Punkt bzw. jedes Teil auf Modifikationen, Beschädigungen, lose oder fehlende Teile.

Eine beschädigte oder veränderte Maschine darf niemals verwendet werden. Werden Schäden oder Abweichungen vom Originalzustand der Maschine festgestellt, muss die Maschine entsprechend gekennzeichnet und außer Betrieb genommen werden.

Instandsetzungsarbeiten dürfen nur von qualifizierten Servicetechnikern gemäß den Spezifikationen des Herstellers vorgenommen werden. Nachdem die Reparaturarbeiten abgeschlossen sind, muss der Bediener vor den Funktionstests eine erneute Inspektion vor Inbetriebnahme durchführen.

Routinemäßige Wartungsinspektionen sind von qualifizierten Technikern gemäß den Herstellerspezifikationen und den in den Aufgabenhandbüchern aufgelisteten Erfordernissen auszuführen.

Inspektion vor Inbetriebnahme

- ❏ Vergewissern Sie sich, dass die Bedienungsanleitung sowie die Aufgaben- und Sicherheitshandbücher lesbar sind und sich im entsprechenden Fach auf der Plattform befinden.
- ❏ Vergewissern Sie sich, dass alle Aufschriften angebracht und lesbar sind (siehe Abschnitt „Aufschriften“).
- ❏ Überprüfen Sie den Hydraulikölstand. Stellen Sie fest, ob Lecks vorhanden sind.

Überprüfen Sie folgende Komponenten und Bereiche auf Beschädigungen, Modifikationen und falsch eingebaute oder fehlende Teile:

- ❏ Elektrische Bauteile, Drähte und elektrische Kabel
- ❏ Hydraulikpumpe, Tank, Schläuche, Anschlüsse, Zylinder und Steuerblöcke
- ❏ Antriebs- und Drehtischmotoren und Drehmomentnaben
- ❏ Auslegergleitplatten
- ❏ Reifen und Räder
- ❏ Begrenzungsschalter, Alarmvorrichtungen und Hupe
- ❏ Schrauben, Muttern und sonstige Befestigungselemente
- ❏ Plattformeinstieg/Mittelstange
- ❏ Warnlampe und Alarmvorrichtungen (falls vorhanden)

Überprüfen Sie die gesamte Maschine auf:

- ❏ Risse in Schweißnähten oder Bauteilen
- ❏ Beulen oder Schäden an der Maschine

- ❏ Vergewissern Sie sich, dass alle tragenden Teile und sonstigen wichtigen Bauteile vorhanden und alle zugehörigen Befestigungselemente und Stifte montiert und fest angezogen sind.
- ❏ Stellen Sie sicher, dass beide Batteriesätze vorhanden und richtig angeschlossen sind.
- ❏ Stellen Sie nach Abschluss aller Inspektionsschritte sicher, dass alle Abdeckungen an Ort und Stelle sind.

Funktionstests



Nehmen Sie die Maschine nur in Betrieb, wenn die folgenden Voraussetzungen erfüllt sind:

☑ Sie kennen und befolgen die Grundsätze des sicheren Maschinenbetriebs in dieser Bedienungsanleitung.

1 Vermeiden Sie gefährliche Situationen.

2 Führen Sie immer eine Inspektion vor Inbetriebnahme durch.

3 Führen Sie vor dem Einsatz immer Funktionstests durch.

Machen Sie sich mit den Funktionstests vertraut, bevor Sie mit dem nächsten Abschnitt fortfahren.

4 Führen Sie eine Inspektion des Arbeitsplatzes durch.

5 Verwenden Sie die Maschine nur für den vorgesehenen Zweck.

Grundsätzliches

Die Funktionstests dienen dazu, Störungen vor dem Einsatz der Maschine zu ermitteln. Der Bediener muss die Anweisungen Schritt für Schritt befolgen und alle Maschinenfunktionen überprüfen.

Eine Maschine mit Fehlfunktionen darf niemals verwendet werden. Wenn Fehlfunktionen festgestellt werden, ist die Maschine sofort außer Betrieb zu setzen und entsprechend zu kennzeichnen. Instandsetzungsarbeiten dürfen nur von qualifizierten Servicetechnikern gemäß den Spezifikationen des Herstellers vorgenommen werden.

Nach der Reparatur muss der Maschinenbediener erneut eine Inspektion vor Inbetriebnahme und die Funktionstests durchführen, bevor die Maschine wieder in Betrieb genommen werden kann.

1 Wählen Sie ein ebenes, waagerechtes Testgelände mit fester Oberfläche, das ungehindert befahrbar ist.

An der Bodensteuerung

2 Drehen Sie den Schlüsselschalter in die Stellung Bodensteuerung.

3 Heben Sie die Abdeckung über dem roten NOT-AUS-Schalter an, und schieben Sie den Kippschalter in die Stellung EIN.

⊙ Ergebnis: Die Warnleuchte muss blinken (falls vorhanden).

NOT-AUS-Taster überprüfen

4 Drücken Sie die Abdeckung über dem roten NOT-AUS-Schalter nach unten in die Stellung AUS.

⊙ Ergebnis: Die Funktionen der Boden- und Plattformsteuerung sollten nicht angesteuert werden können.

5 Heben Sie die Abdeckung über dem roten NOT-AUS-Schalter an, und schieben Sie den Kippschalter in die Stellung EIN.

Auslegerfunktionen überprüfen

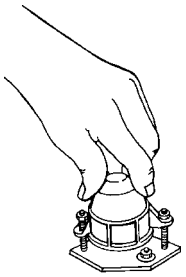
6 Betätigen Sie jeden Funktionskippschalter für den Ausleger und die Plattform.

⊙ Ergebnis: Alle Ausleger- und Plattformfunktionen sollten einen vollen Zyklus durchlaufen. Der Senkalarm (falls vorhanden) sollte ertönen, während der Ausleger gesenkt wird.

Neigungssensor überprüfen

7 Heben Sie die Abdeckung über dem roten NOT-AUS-Schalter an, und schieben Sie den Kippschalter in die Stellung EIN. Drehen Sie den Schlüsselschalter in die Stellung Plattformsteuerung.

8 Entfernen Sie die Drehtischabdeckung auf der Seite, auf der sich der Funktionssteuerblock befindet. Der Neigungssensor befindet sich auf dem Drehtisch neben der Schaltplatine.



9 Drücken Sie den Neigungssensor auf einer Seite nach unten.

⊙ Ergebnis: Der Alarm ertönt.

An der Plattformsteuerung

NOT-AUS-Taster überprüfen

10 Drücken Sie den roten NOT-AUS-Taster am Plattformsteuerpult in die Stellung AUS.

⊙ Ergebnis: Keine Funktionen der Plattformsteuerung sollten angesteuert werden können.

Hupe überprüfen

11 Ziehen Sie den roten NOT-AUS-Taster in die Stellung EIN.

12 Drücken Sie den Hupentaster.

⊙ Ergebnis: Die Hupe sollte ertönen.

Fußschalter überprüfen

13 Betätigen Sie den Fußschalter nicht. Aktivieren Sie jede Maschinenfunktion.

⊙ Ergebnis: Die Maschinenfunktionen sollten **nicht** angesteuert werden können.

Maschinenfunktionen überprüfen

14 Bewegen Sie den Auswahlschalter Heben/Fahren in die Stellung Heben (falls vorhanden).

15 Betätigen Sie den Fußschalter.

16 Aktivieren Sie die Steuerhebel oder Kippschalter für alle Maschinenfunktionen.

⊙ Ergebnis: Alle Ausleger- und Plattformfunktionen sollten einen vollen Zyklus durchlaufen.

Hinweis: Steuern Sie die Geschwindigkeit der Auslegerfunktionen, indem Sie den Geschwindigkeitsregler der Auslegerfunktion anpassen. Die Fahr- und Lenkfunktionen sind unabhängig vom Geschwindigkeitsregler für die Auslegerfunktion.

Lenkung überprüfen

17 Bewegen Sie den Auswahlschalter Heben/Fahren in die Stellung Fahren (falls vorhanden).

18 Betätigen Sie den Fußschalter.

19 Drücken Sie den Daumenwippschalter oben auf dem Steuerhebel Fahren in die von dem R-Dreieck auf dem Steuerpult angezeigte Richtung.

⊙ Ergebnis: Alle lenkbaren Räder sollten sich in die von den R-Dreiecken auf dem Fahrgestell angezeigte Richtung drehen.

20 Drücken Sie den Daumenwippschalter in die von dem L-Dreieck auf dem Steuerpult angezeigte Richtung.

⊙ Ergebnis: Alle lenkbaren Räder sollten sich in die von den L-Dreiecken auf dem Fahrgestell angezeigte Richtung drehen.

FUNKTIONSTESTS

Fahr- und Bremsverhalten überprüfen

21 Bewegen Sie den Auswahlschalter Heben/ Fahren in die Stellung Fahren (falls vorhanden).

22 Betätigen Sie den Fußschalter.

23 Bewegen Sie den Steuerhebel Fahren langsam in die von dem FWD-Pfeil auf dem Steuerpult angezeigte Richtung, bis die Maschine beginnt, sich zu bewegen, und schieben Sie den Steuerhebel dann wieder in die Mittelstellung zurück.

⊙ Ergebnis: Die Maschine sollte sich in die von dem FWD-Pfeil auf dem Fahrgestell angezeigte Richtung bewegen und dann abrupt stehen bleiben.

24 Bewegen Sie den Steuerhebel Fahren langsam in die von dem REV-Pfeil auf dem Steuerpult angezeigte Richtung, bis die Maschine beginnt, sich zu bewegen, und schieben Sie ihn dann wieder in die Mittelstellung zurück.

⊙ Ergebnis: Die Maschine sollte sich in die von dem REV-Pfeil auf dem Fahrgestell angezeigte Richtung bewegen und dann abrupt stehen bleiben.

Begrenzung der Fahrgeschwindigkeit überprüfen

25 Bewegen Sie den Auswahlschalter Heben/ Fahren in die Stellung Heben (falls vorhanden).

26 Betätigen Sie den Fußschalter.

27 Heben Sie den Primärausleger 30 cm an.

28 Bewegen Sie den Auswahlschalter Heben/ Fahren in die Stellung Fahren (falls vorhanden).

29 Bewegen Sie den Steuerhebel Fahren langsam bis auf volle Antriebsleistung.

⊙ Ergebnis: Die mit angehobenem Primärausleger maximal erzielbare Fahrgeschwindigkeit sollte 12,2 m in 45,5 Sekunden nicht übersteigen.

30 Bewegen Sie den Auswahlschalter Heben/ Fahren in die Stellung Heben (falls vorhanden).

31 Senken Sie den Primärausleger in die eingefahrene Position ab.

32 Heben Sie den Sekundärausleger 30 cm an.

33 Bewegen Sie den Auswahlschalter Heben/ Fahren in die Stellung Heben (falls vorhanden).

34 Bewegen Sie den Steuerhebel Fahren langsam bis auf volle Antriebsleistung.

⊙ Ergebnis: Die mit angehobenem Sekundärausleger maximal erzielbare Fahrgeschwindigkeit sollte 12,2 m in 45,5 Sekunden nicht übersteigen. Falls die Fahrgeschwindigkeit der Maschine mit angehobenem Primär- oder Sekundärausleger 12,2 m in 45,5 Sekunden überschreitet, ist die Maschine sofort außer Betrieb zu setzen und entsprechend zu kennzeichnen.

Auswahlschalter Heben/Fahren überprüfen (falls vorhanden)

35 Bewegen Sie den Auswahlschalter Heben/ Fahren in die Stellung Heben.

36 Betätigen Sie den Fußschalter.

37 Bewegen Sie den Steuerhebel Fahren aus der Mittelstellung.

⊙ Ergebnis: Es sollten keine Fahrfunktionen angesteuert werden können.

38 Betätigen Sie jeden Funktionskippschalter für den Ausleger.

⊙ Ergebnis: Alle Auslegerfunktionen sollten angesteuert werden können.

39 Bewegen Sie den Auswahlschalter Heben/ Fahren in die Stellung Fahren.

40 Betätigen Sie den Fußschalter.

41 Betätigen Sie jeden Funktionskippschalter für den Ausleger.

⊙ Ergebnis: Die Auslegerfunktionen sollten nicht mehr angesteuert werden können.

42 Bewegen Sie den Steuerhebel Fahren aus der Mittelstellung.

⊙ Ergebnis: Die Fahrfunktionen sollten angesteuert werden können.

43 Beheben Sie eventuelle Fehlfunktionen, bevor Sie die Maschine in Betrieb nehmen.

Inspektion des Arbeitsplatzes



Nehmen Sie die Maschine nur in Betrieb, wenn die folgenden Voraussetzungen erfüllt sind:

☑ Sie kennen und befolgen die Grundsätze des sicheren Maschinenbetriebs in dieser Bedienungsanleitung.

1 Vermeiden Sie gefährliche Situationen.

2 Führen Sie immer eine Inspektion vor Inbetriebnahme durch.

3 Führen Sie vor dem Einsatz der Maschine immer Funktionstests durch.

4 Führen Sie eine Inspektion des Arbeitsplatzes durch.

Machen Sie sich mit der Inspektion des Arbeitsplatzes vertraut, bevor Sie mit dem nächsten Abschnitt fortfahren.

5 Verwenden Sie die Maschine nur für den vorgesehenen Zweck.

Grundsätzliches

Die Inspektion des Arbeitsplatzes hilft dem Bediener festzustellen, ob der Arbeitsplatz für den sicheren Betrieb der Maschine geeignet ist. Die Inspektion sollte vom Bediener durchgeführt werden, bevor die Maschine an den Arbeitsplatz gebracht wird.

Der Bediener ist dafür verantwortlich, die Hinweise auf Arbeitsplatzgefahren zu lesen und zu kennen. Diese Gefahrenpunkte sind beim Bewegen, Einrichten und Betrieb der Maschine zu vermeiden.

Inspektion des Arbeitsplatzes

Die folgenden Gefahrenquellen müssen vermieden werden:

- Abhänge oder Löcher
- Schwellen, Hindernisse am Boden oder Schutt
- Hindernisse über Kopfhöhe und Hochspannungsleitungen
- Gefährliche Standorte
- Zum Tragen der Maschinenlast ungeeignete Flächen
- Widrige Wind- und Wetterbedingungen
- Anwesenheit von unbefugtem Personal
- Sonstige mögliche Gefahrenquellen
- Bestimmen Sie das Gefälle im Fahrbereich am Einsatzort

Bedienungsanweisungen



Nehmen Sie die Maschine nur in Betrieb, wenn die folgenden Voraussetzungen erfüllt sind:

☑ Sie kennen und befolgen die Grundsätze des sicheren Maschinenbetriebs in dieser Bedienungsanleitung.

1 Vermeiden Sie gefährliche Situationen.

2 Führen Sie immer eine Inspektion vor Inbetriebnahme durch.

3 Führen Sie vor dem Einsatz der Maschine immer Funktionstests durch.

4 Führen Sie eine Inspektion des Arbeitsplatzes durch.

5 Verwenden Sie die Maschine nur für den vorgesehenen Zweck.

Grundsätzliches

Dieser Abschnitt enthält Anweisungen für jeden Bereich des Maschinenbetriebs. Der Bediener ist für die Einhaltung aller Sicherheitsbestimmungen und der Anweisungen in der Bedienungsanleitung und den Sicherheits- und Aufgabenhandbüchern verantwortlich.

Der Gebrauch der Maschine für andere Zwecke als zum Heben von Personen und Werkzeug ist unsicher und gefährlich.

Nur geschultes und befugtes Personal darf diese Maschine in Betrieb nehmen. Wird die Maschine innerhalb einer Schicht zu verschiedenen Zeiten von mehreren Bedienern verwendet, müssen alle Bediener entsprechend geschult sein. Von allen Bedienern wird erwartet, dass sie alle Sicherheitsbestimmungen und Anweisungen in der Bedienungsanleitung und den Sicherheits- und Aufgabenhandbüchern befolgen. Das bedeutet, dass jeder neue Bediener vor Benutzung der Maschine eine Inspektion vor Inbetriebnahme, Funktionstests und eine Inspektion des Arbeitsplatzes durchführen muss.

BEDIENUNGSANWEISUNGEN

NOT-AUS

Drücken Sie die Abdeckung über dem roten NOT-AUS-Schalter nach unten in die Stellung AUS, um alle Funktionen der Boden- und Plattformsteuerung zu stoppen. Drücken Sie den roten NOT-AUS-Taster an der Plattform in die Stellung AUS, um alle Funktionen der Plattformsteuerung zu stoppen.

Reparieren Sie Funktionen, die von der Boden- oder Plattformsteuerung weiterhin angesteuert werden können, nachdem die Abdeckung über dem NOT-AUS-Schalter der Bodensteuerung nach unten gedrückt wurde.

Reparieren Sie Funktionen, die von der Plattform aus weiterhin angesteuert werden können, nachdem der NOT-AUS-Taster der Plattformsteuerung gedrückt wurde.

Bei Auswahl und Betätigung der Bodensteuerung wird der NOT-AUS-Taster der Plattformsteuerung übergangen.

Bei Verwendung der manuellen Steuerfunktionen werden der NOT-AUS-Schalter der Bodensteuerung und der NOT-AUS-Taster der Plattformsteuerung deaktiviert.

Betrieb vom Boden aus

1 Achten Sie darauf, dass beide Batteriesätze angeschlossen sind, bevor Sie die Maschine in Betrieb nehmen.

2 Drehen Sie den Schlüsselschalter in die Stellung Bodensteuerung.

3 Heben Sie die Abdeckung über dem roten NOT-AUS-Schalter an, und schieben Sie den Kippschalter in die Stellung EIN.

Plattform positionieren

1 Bewegen Sie den entsprechenden Kippschalter gemäß den Markierungen auf dem Steuerpult.

Von der Bodensteuerung aus können die Fahr- und Lenkfunktionen nicht verwendet werden.

Bedienung von der Plattform aus

1 Achten Sie darauf, dass beide Batteriesätze angeschlossen sind, bevor Sie die Maschine in Betrieb nehmen.

2 An der Bodensteuerung: Drehen Sie den Schlüsselschalter in die Stellung Plattformsteuerung, heben Sie die Abdeckung über dem roten NOT-AUS-Schalter an, und drücken Sie den Kippschalter in die Stellung EIN.

3 An der Plattformsteuerung: Ziehen Sie den roten NOT-AUS-Taster in die Stellung EIN.

Plattform positionieren

1 Stellen Sie die Geschwindigkeitssteuerung der Auslegerfunktion auf die gewünschte Geschwindigkeit ein.

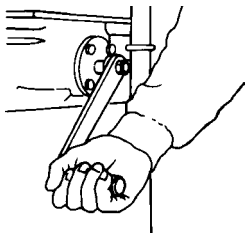
Hinweis: Die Fahr- und Lenkfunktionen sind unabhängig von der Geschwindigkeitssteuerung der Auslegerfunktion.

2 Bewegen Sie den Auswahlschalter Heben/Fahren in die Stellung Heben (falls vorhanden).

3 Betätigen Sie den Fußschalter.

4 Bewegen Sie den entsprechenden Kippschalter gemäß den Markierungen auf dem Steuerpult.

5 Drehen Sie die Plattform, indem Sie die Handkurbel entweder im oder gegen den Uhrzeigersinn drehen.



Lenken

1 Bewegen Sie den Auswahlschalter Heben/ Fahren in die Stellung Fahren (falls vorhanden).

2 Betätigen Sie den Fußschalter.

3 Drehen Sie die lenkbaren Räder mit dem auf dem Steuerhebel Fahren befindlichen Daumenwippschalter in die gewünschte Richtung.

Verwenden Sie die Richtungspfeile auf der Plattformsteuerung und am Fahrgestell, um die Richtung zu bestimmen, in die die Maschine fahren wird.

Fahren

1 Bewegen Sie den Auswahlschalter Heben/ Fahren in die Stellung Fahren (falls vorhanden).

2 Betätigen Sie den Fußschalter.

3 Geschwindigkeit erhöhen: Bewegen Sie den Steuerhebel Fahren langsam aus der Mittelstellung.

Geschwindigkeit verringern: Bewegen Sie den Steuerhebel Fahren langsam in Richtung Mittelstellung.

Anhalten: Bringen Sie den Steuerhebel Fahren wieder in die Mittelstellung, oder lassen Sie den Fußschalter los.

Verwenden Sie die Richtungspfeile auf der Plattformsteuerung und am Fahrgestell, um die Richtung zu bestimmen, in die die Maschine fahren wird.

Hinweis: Wird der Drehtisch so gedreht, dass der Ausleger über die nicht lenkbaren Räder hinausreicht, bewegt sich die Maschine möglicherweise entgegengesetzt zu der Richtung, in die die Fahr- und Lenksteuerung geschoben wird.

Bei angehobenen Auslegern kann die Maschine nur mit verminderter Fahrgeschwindigkeit bewegt werden.

Die Steigfähigkeit der Maschine beim Fahren über ansteigendes Gelände hängt vom Ladestand der Batterie ab.

BEDIENUNGSANWEISUNGEN

Auf abschüssigem Gelände fahren

Stellen Sie fest, für welches Gefälle (in Fahrt- und Querrichtung) die Maschine zugelassen ist, und bestimmen Sie das vorhandene Gefälle.



Maximal zulässiges Gefälle, mit Gegengewicht bei Aufwärtsfahrt (Steigfähigkeit): 20% (11°)



Maximal zulässiges Gefälle, mit Gegengewicht bei Abwärtsfahrt: 20% (11°)



Maximal zulässiges Quergefälle: 20% (11°)

Hinweis: Der zulässige Gefällebereich ist von der Bodenbeschaffenheit und Reifenhaftung abhängig. Die Angabe zur Steigfähigkeit bezieht sich nur auf die Aufwärtsfahrt mit Gegengewicht.

Achten Sie darauf, dass sich der Ausleger unterhalb der waagerechten Position befindet und die Plattform zwischen den nicht lenkbaren Rädern positioniert ist.

Gefälle bestimmen:

Messen Sie das Gefälle mit einem digitalen Neigungsmesser, ODER wenden Sie das nachfolgend beschriebene Verfahren an.

Sie benötigen dazu die folgenden Gegenstände:

Wasserwaage

gerades Stück Holz von mindestens 1 m Länge

Messband

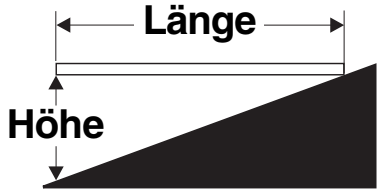
Legen Sie das Holzstück auf die abschüssige Fläche.

Legen Sie die Wasserwaage auf das abwärts gerichtete Ende des Holzstücks, und heben Sie das Holzstück an diesem Ende an, bis es sich in waagerechter Position befindet.

Halten Sie das Holzstück in waagerechter Position, und messen Sie den vertikalen Abstand zwischen der Unterseite des Holzstücks und dem Boden.

Teilen Sie den gemessenen Abstand (Höhe) durch die Länge des Holzstücks (Länge), und multiplizieren Sie den Wert mit 100.

Beispiel:



Holzstück = 3,6 m

Länge = 3,6 m

Höhe = 0,3 m

0,3 m ÷ 3,6 m = 0,083 x 100 = 8,3% Gefälle

Wenn das Gefälle bzw. Quergefälle die zulässige Neigung überschreitet, muss die Maschine mit einer Winde gesichert oder auf andere Weise über das abschüssige Gelände transportiert werden. Weitere Informationen finden Sie im Abschnitt mit den Transport- und Hebeanweisungen.

In Aufwärts-/Abwärtsrichtung fahren

Grundsätzliche Überlegungen zum Fahren/Bremsen

Die Bremsen lösen sich allmählich, wenn der Steuerhebel Fahren aus der neutralen Stellung in eine der beiden Richtungen geschoben wird. Wird der Steuerhebel Fahren in Richtung auf die neutrale Stellung bewegt, wird die Bremswirkung zunehmend stärker. Beim Einsatz der Maschine auf abschüssigem Gelände kann diese Bremsfunktion in Verbindung mit der Antriebskraft des Motors genutzt werden, um die Geschwindigkeit der Maschine zu kontrollieren. Aus diesem Grund ist es in manchen Situationen effektiver, beim Abwärtsfahren den Steuerhebel Fahren in die Aufwärtsrichtung zu schieben. Diese Methode wird als „Inversionsbremsung" bezeichnet. Die folgenden Anweisungen erläutern diesen Vorgang beim Fahren auf abschüssigem Gelände.

In Aufwärtsrichtung fahren

Achten Sie darauf, dass die Plattform vollständig abgesenkt und zwischen den Laufrädern positioniert ist. Die Räder müssen in Aufwärts- oder Abwärtsrichtung gerade ausgerichtet sein.

1 Betätigen Sie den Fußschalter.

2 Schieben Sie den Steuerhebel Fahren mit kräftigem Druck in die gewünschte Richtung.

Wird der Steuerhebel Fahren nach dem Anhalten der Maschine auf abschüssigem Gelände in Aufwärtsrichtung geschoben, kann sich die Maschine unter Umständen zunächst kurz in Abwärtsrichtung bewegen. Vergewissern Sie sich, dass sich keine Personen oder Hindernisse hinter der Maschine befinden.

In Abwärtsrichtung fahren

Achten Sie darauf, dass die Plattform vollständig abgesenkt und zwischen den Laufrädern positioniert ist. Die Räder müssen in Aufwärts- oder Abwärtsrichtung gerade ausgerichtet sein.

1 Positionieren Sie die lenkbaren Räder so, dass sie sich auf der abschüssigen Seite befinden.

2 Betätigen Sie den Fußschalter.

3 Bei starkem Gefälle ist es unter Umständen effektiver, beim Fahren in Abwärtsrichtung den Steuerhebel Fahren in Aufwärtsrichtung zu schieben (Inversionsbremsung). Sie sollten darum den Steuerhebel Fahren beim Anfahren auf Gefälle grundsätzlich immer zuerst in Aufwärtsrichtung schieben, wenn Sie in Abwärtsrichtung fahren möchten. Kontrollieren Sie die Fahrgeschwindigkeit der Maschine durch geringfügige Bewegungen des Steuerhebels Fahren.

Wenn sich die Maschine in Aufwärtsrichtung bewegt, ist das Gefälle zu gering, um die Inversionsbremsung anzuwenden. Schieben Sie den Steuerhebel Fahren wieder in die neutrale Stellung, um die Bremsen anzuziehen. Gehen Sie dann wie folgt vor:

4 Bewegen Sie den Steuerhebel Fahren langsam in ***Abwärtsrichtung***. Kontrollieren Sie die Fahrgeschwindigkeit der Maschine durch geringfügige Bewegungen des Steuerhebels Fahren.

Schieben Sie den Steuerhebel Fahren wieder in die Mittelstellung (neutrale Stellung), wenn Sie die Maschine vollständig anhalten möchten. Sie können die Maschine auch anhalten, indem Sie den Fuß vom Fußschalter nehmen oder den roten NOT-AUS-Taster drücken.

Wenn die Geschwindigkeit der Maschine 4,8 km/h (Schrittge-schwindigkeit) überschreitet, muss sie sofort angehalten werden.

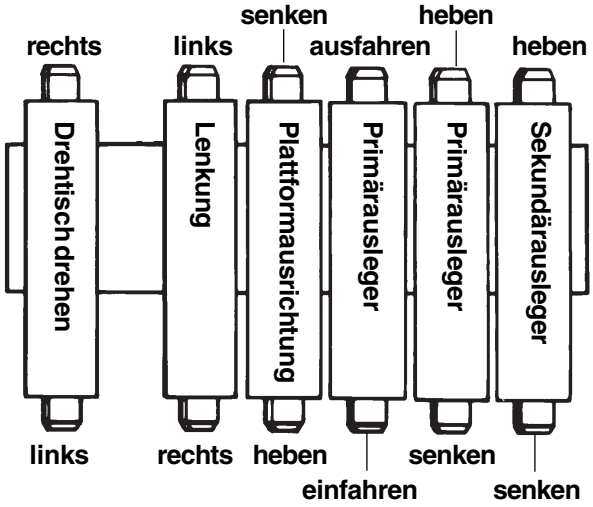
BEDIENUNGSANWEISUNGEN

Schwachstromunterbrechung (Option)

Die aufleuchtende Lampe zeigt an, dass die Batterie fast leer ist und die Hebefunktionen des Primär- und Sekundärauslegers nicht mehr verfügbar sind. Die Batterien müssen aufgeladen werden.

Manuelle Steuerung

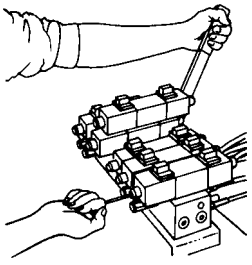
Die manuelle Steuerung kann verwendet werden, wenn die primäre Stromversorgung ausfällt. Alle Auslegerfunktionen können mit der Handpumpe betrieben werden, die am Hydraulikventilblock des Drehtisches angebracht ist.



1 Entfernen Sie die Drehtischabdeckung, um Zugriff auf die manuellen Steuerelemente zu erhalten.

2 Wählen Sie eine Funktion und das entsprechende Ventil.

3 Öffnen Sie das Ventil auf manuelle Weise, indem Sie mit dem T-Hebel auf das Ende der Ventilspule drücken.



4 Halten Sie das Ventil in geöffneter Stellung und bedienen Sie die Handpumpe durch Drücken/Ziehen.

5 Entfernen Sie den T-Hebel von der Ventilspule, um das Ventil wieder zu schließen.

Nach jedem Einsatz

1 Wählen Sie einen sicheren Abstellplatz, d.h. eine feste, ebene und waagerechte Fläche ohne Hindernisse und Verkehr.

2 Senken Sie den Ausleger in die eingefahrene Position ab.

3 Drehen Sie den Drehtisch so, dass der Auslegerarm zwischen den nicht lenkbaren Rädern ruht.

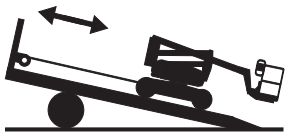
4 Schalten Sie den Schlüsselschalter in die Stellung AUS, und ziehen Sie den Schlüssel ab, um die Maschine gegen unbefugte Inbetriebnahme zu sichern.

5 Sichern Sie die Räder durch einen Wegrollschutz.

6 Laden Sie die Batterien auf.

Transportanweisungen Bitte beachten und befolgen:

- ☑ Gehen Sie überlegt und planmäßig vor, um die Bewegungen der Maschine beim Anheben mit einem Kran oder Gabelstapler einzuschränken.
- ☑ Das Transportfahrzeug muss auf ebenem und waagerechtem Untergrund geparkt sein.
- ☑ Das Transportfahrzeug muss gegen Wegrollen gesichert sein, während die Maschine aufgeladen wird.
- ☑ Stellen Sie sicher, dass die Tragfähigkeit des Fahrzeugs, die Kapazität der Ladefläche, Ketten oder Gurte ausreichend bemessen sind, um dem Gewicht der Maschine standzuhalten (siehe Abschnitt „Technische Daten“).
- ☑ Die Maschine muss sich in gesichertem Zustand oder auf einem ebenen und waagerechten Untergrund befinden, wenn die Bremsen gelöst werden.
- ☑ Die Maschine muss wie beschrieben mit einer Winde auf- und abgeladen werden.



BEDIENUNGSANWEISUNGEN

Transportsicherung auf einem Lastkraftwagen oder Anhänger

Verwenden Sie während der Transportvorbereitung stets einen Wegrollschutz an den Rädern der Maschine.

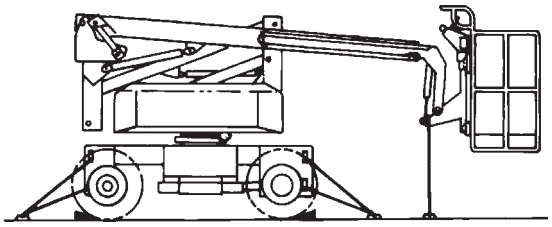
Verwenden Sie die Befestigungspunkte am Fahrgestell zum Festbinden der Maschine auf der Transportfläche.

Verwenden Sie die untere Plattformbefestigung zwischen dem Ende des Auslegers und der Plattform, um seitliche Bewegungen des Auslegers zu verhindern. Drücken Sie nicht zu stark nach unten, wenn Sie das Auslegerteil sichern.

Verwenden Sie Ketten oder Gurte mit ausreichender Festigkeit.

Drehen Sie vor dem Transport den Schlüsselschalter in die Stellung AUS, und ziehen Sie den Schlüssel ab.

Überprüfen Sie die gesamte Maschine auf lose bzw. ungesicherte Teile.



Freilaufschaltung für Winde

1 Sichern Sie die Räder mit einem Wegrollschutz, damit die Maschine nicht wegrollen kann.

2 Lösen Sie die Bremsen an den nicht lenkbaren Rädern, indem Sie die Freilaufdeckel der Drehmomentnaben drehen (siehe unten).

Maschinen mit Fernschalter für die Bremsen:
Stecken Sie den Schalter in den Adapter am Bodensteuerpult. Betätigen Sie den Fernschalter zum Lösen der Bremsen, während die Winde betrieben wird.

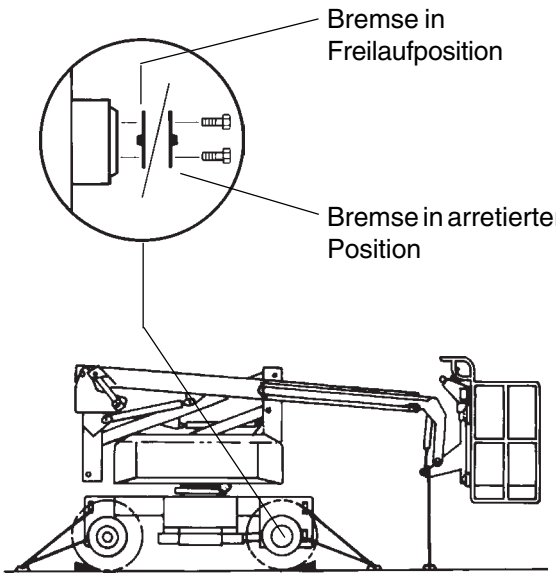
3 Stellen Sie sicher, dass das Zugseil der Winde sicher an den Fahrgestell-Befestigungspunkten angebracht und der Weg frei von Hindernissen ist.

Nachdem die Maschine aufgeladen wurde:

1 Sichern Sie die Räder mit einem Wegrollschutz, damit die Maschine nicht wegrollen kann.

2 Aktivieren Sie die Bremsen an den nicht lenkbaren Rädern, indem Sie die Freilaufdeckel der Drehmomentnaben drehen (siehe unten).

Das Schleppen der Maschine Z-30/20 von Genie wird nicht empfohlen. Wenn die Maschine geschleppt werden muss, darf die Geschwindigkeit 3,2 km/h nicht überschreiten.



Aufschriften

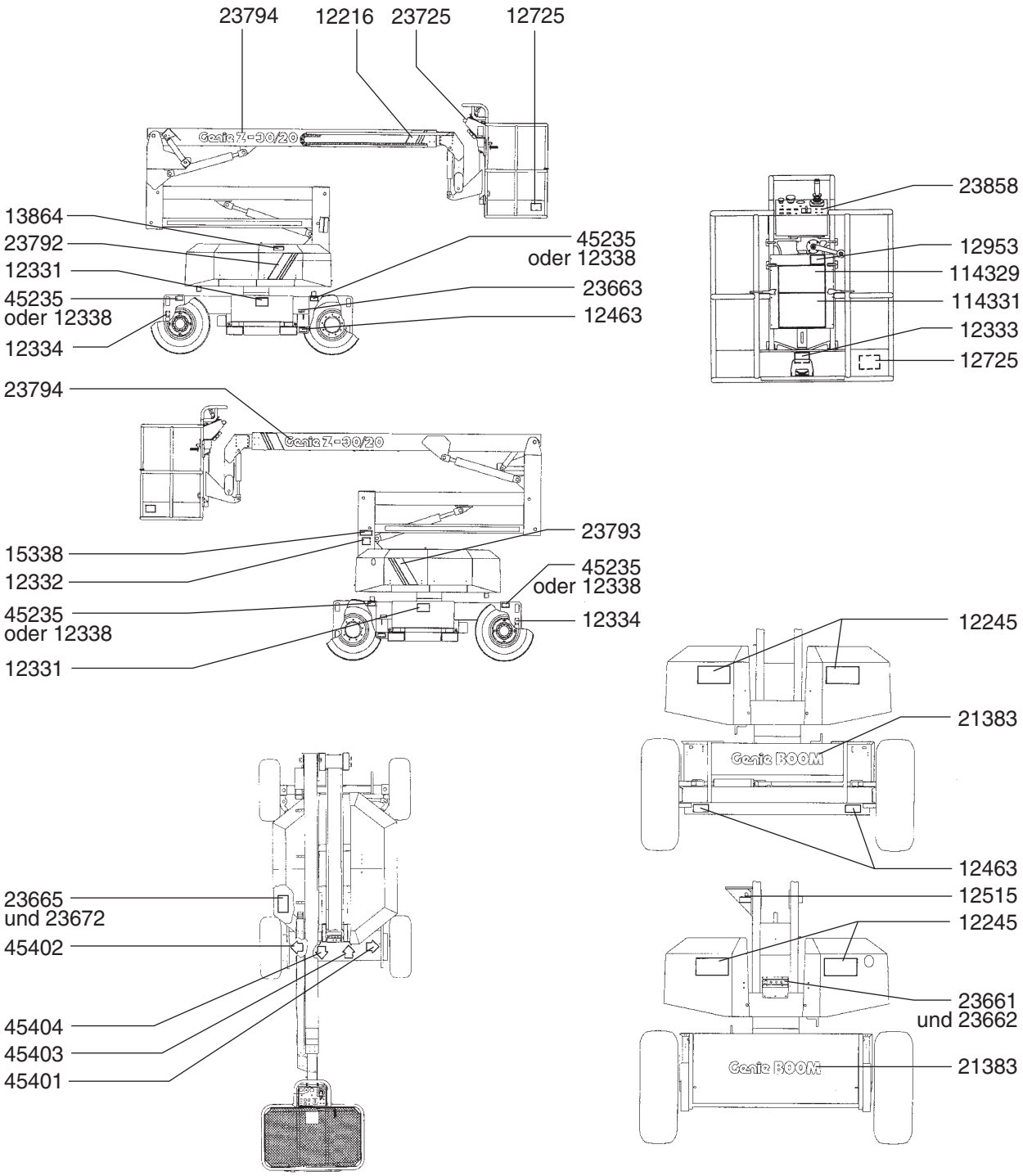
Inspektion der Aufschriften

Verwenden Sie die Abbildungen auf der nächsten Seite, um festzustellen, ob alle Aufschriften lesbar und vorhanden sind.

Die nachstehende Liste enthält die erforderliche Anzahl und eine Beschreibung aller Aufschriften.

Teile-Nr.	Legende – Aufschriften	Anzahl
12216	Aufschrift – Weiße Streifen	1
12245	Gefahr – Stromschlaggefahr	4
12331	Achtung – Sicherheitsbestimmungen für die Batterie	2
12332	Achtung – Sicherheitsbestimmungen für das Ladegerät	1
12333	Achtung – Sicherheitsgurt laut OSHA erforderlich	1
12334	Aufschrift – Befestigungspunkt für Transport und Sicherung	4
12463	Aufschrift – Gabelstaplerbetrieb	3
12515	Aufschrift – Strom an Plattform, 115V	1
12725	Achtung – Tragfähigkeit 227 kg	2
12953	Aufschrift – Plattformdrehung	1
13864	Aufschrift – Zugriff auf Handpumpe	1
15338	Typenschild	1
21383	Aufschrift – Genie Boom	2
23661	Bodensteuerpult, obere Hälfte	1
23662	Bodensteuerpult, untere Hälfte	1
23663	Vorsicht – Stromunterbrechung	2
23665	Aufschrift – Handpumpe für manuellen Betrieb	1
23672	Aufschrift – Kabel- und Klemmenposition	1
23725	Gefahr – Nicht lesbar	1
23792	Aufschrift – Blaue Streifen	1
23793	Aufschrift – Blaue Streifen	1
23794	Aufschrift – Genie Z-30/20	1
23858	Plattformsteuerpult	1
45235	Vorsicht – Luftgefüllte Reifen	4
45401	Aufschrift – R-Pfeil	1
45402	Aufschrift – L-Pfeil	1
45403	Aufschrift – FWD-Pfeil	1
45404	Aufschrift – REV-Pfeil	1
114329GR	Gefahr – Allgemeine Sicherheit	1
114331GR	Aufschrift – Bedienungsanweisungen	1

AUFSCHRIFTEN



Technische Daten

Maximale Arbeitshöhe	11,28 m
Maximale Plattformhöhe	9,45 m
Höhe, ganz eingefahren	2 m
Maximale horizontale Auslegung	6,1 m
Breite	1,8 m
Länge, eingefahren	4,8 m
Maximale Tragfähigkeit 117-cm-Plattform	227 kg
Radstand	1,83 m
Wenderadius (außen)	4,19 m
Wenderadius (innen)	1,93 m
Drehung Drehtisch (Grad)	359°
Drehtischüberhang	0
Stromversorgung	8 Batterien, 6V 220AH
Fahrgeschwindigkeiten	
Fahrgeschwindigkeit, eingefahren	0 bis 7,2 km/h 12,2 m/6,1 s
Fahrgeschwindigkeit, angehoben	0 bis 1 km/h 12,2 m/45 s
Steuerung	24V Gleichstrom, proportional
Plattformabmessungen (Länge x Breite) 5-Fuß-Plattform 4-Fuß-Plattform	 152 cm x 76 cm 121 cm x 76 cm
Plattformausrichtung Ausrichtung	autom. horiz.
Drehwinkel Plattform	130°

Wechselstromsteckdose auf der Plattform		Standard
Maximaler hydraulischer Druck (Auslegerfunktionen)		138 bar
Reifengröße		9-14,5 LT
Maximal zulässiges Gefälle, eingefahrene Position		
Mit Gegengewicht bei Aufwärtsfahrt	20%	(11°)
Mit Gegengewicht bei Abwärtsfahrt	20%	(11°)
Quergefälle	20%	(11°)
Hinweis: Der zulässige Gefällebereich ist von der Bodenbeschaffenheit und Reifenhaftung abhängig.		
Bodenfreiheit		19 cm
Füllvolumen des Hydrauliktanks		9,5 Liter
Gewicht		4 000 kg
Lärmemission Maximaler Lärmpegel bei normalen Arbeitseinsätzen (Gewichtung A)		70 dB

Die ständige Verbesserung aller Produkte ist ein wichtiger Aspekt der Unternehmensphilosophie von Genie. Die Änderung der Produktdaten ohne Ankündigung ist vorbehalten.

